

Bindeglied wird Trainer Nico Koutroubis.

Die VfL Sindelfingen Ladies gehen mit dem Fußball-Regionalligisten SV Hegnach eine Kooperation ein

Von der Zusammenarbeit der beiden Vereine sollen vor allem die Spielerinnen profitieren

Von **Edip Zvizdic**

Mittwoch, 13. März 2024, 15:11 Uhr



Im Mai 2022 absolvierten die VfL Sindelfingen Ladies in Herrenberg ihr vorläufig letztes Spiel in der Fußball-Oberliga. Die Hoffnung auf eine Rückkehr nach oben ist beim einstigen Bundesliga-Gründungsmitglied aufgrund der Kooperation mit dem SV Hegnach groß.



Bild: Zvizdić

Simeon Neumann (vorne links) und Josef Klaffschenkel (rechts) haben die Kooperation unterzeichnet und freuen sich wie Alexander Rieger (Abteilungsleiter Hegnach), Niko Koutroubis sowie Marc Pflieger (Sportlicher Leiter VfL -Ladies, hinten von links) auf die Zusammenarbeit. Bild: Zvizdić

Bild: Zvizdic

Fußball. Die VfL Sindelfingen Ladies und der SV Hegnach machen ab sofort gemeinsame Sache. Zumindest hinsichtlich der Weiterentwicklung der Spielerinnen. Im Zuge dessen unterzeichneten Ladies-Vorstand Josef Klaffschenkel sowie Simeon Neumann, stellvertretender Vorstand des SV Hegnach, eine Kooperationsvereinbarung beim Treffen in der Sindelfinger Sportwelt. Im Wesentlichen soll durch diese Kooperationsvereinbarung geregelt werden, dass sich die Spielerinnen beider Vereine insgesamt sportlich weiterentwickeln können und ihnen auch ein sportlicher Karriereweg aufgezeigt wird.

Regionalligist Hegnach ist aktuell der am höchsten spielende Verein im württembergischen Fußballverband. Sindelfingen hat eine jahrelange Erfahrung in den höherklassigen Ligen, aktuell spielen die B-Juniorinnen in der Bundesliga, das erste Frauenteam in der Verbandsliga. Beide Vereine haben langjährige Erfahrung im Mädchen- und Frauenfußball. „Ein immer wieder auftretendes Szenario ist, dass sich Mädchen beim Sprung aus der Jugend- in den Aktivenbereich schwer tun“, erklärt Josef Klaffschenkel. „Und genau an dieser Schnittstelle wollen wir mit der Kooperation ansetzen.“ Ein Austausch von jüngeren Spielerinnen aus Hegnach nach Sindelfingen und umgekehrt von fußballerisch stärkeren Spielerinnen aus Sindelfingen nach Hegnach, soll dies möglich machen. „Durch ausreichende Spielzeiten in den jeweiligen Mannschaften gewinnen die Spielerinnen Spielpraxis, Selbstbewusstsein und können so die nächsten Entwicklungsschritte gehen“, sagt der Ladies-Vorstand.

Die beiden Trainerteams der Vereine haben einen kontinuierlichen Austausch und stimmen sich auch mit ihren Spielerinnen regelmäßig über ihre Schritte der Weiterentwicklung ab. „Diese Kooperation bietet für alle Beteiligten Vorteile“, ist Simeon Neumann seitens des Regionalligisten von der Partnerschaft überzeugt. „Die Entwicklung junger Talente ist in beiden Vereinen ein Philosophieansatz. Mit dieser Kooperation wird dies untermauert und ein neuer Weg geschaffen, noch individueller

auf Entwicklungsschritte der Spielerinnen eingehen zu können.“ Ein weiterer Vorteil sei auch, dass die Spielerinnen gelegentlich heimatnah bei den Partnervereinen trainieren können. So können Anfahrtszeiten minimiert und auch mehr Trainingstage realisiert werden. Aber nicht nur die Spielerinnen haben hier eine Austauschmöglichkeit. Auch vorhandene Trainerressourcen beider Vereine können übergreifend ausgetauscht und so zusätzliches Potenzial und Trainingsreize bei den Mädchen gefördert werden.

Bindeglied hierbei ist vor allem Niko Koutroubis, der sowohl den SV Hegnach als auch seit geraumer Zeit wieder parallel die Mannschaften der VfL Sindelfingen Ladies trainiert. Innerhalb der Vereine besteht in der Vereinsverwaltung und -führung ein langjähriges Erfahrungspotenzial. Die Kooperation soll somit nicht nur auf den Sportplätzen gelebt werden, sondern auch auf der Führungsebene. Ein wichtiger Punkt dieser Kooperation ist, dass beide Vereine diese Kooperation „mit Leben füllen“ wollen, betont Josef Klaffschenkel weiter.

Dies soll in der Unterstützung der Spielerinnen erfolgen, genauso im Umgang mit der Presse und den sozialen Medien. Natürlich sollen auch beidseitig Sportveranstaltungen und Freundschaftsspiele diese Kooperation untermauern und schlussendlich zu einem partnerschaftlichen Miteinander im Sinne der Spielerinnen und der beiden Vereine führen. „Wir versprechen uns durch diese Kooperation, dass wir unseren Mädchen einen klaren sportlichen Karriereweg aufzeigen können“, so der Ladies-Vorstand. „Sie müssen für die ersten Schritte im höherklassigen Frauenfußball nicht gleich ihre gewohnte Heimatumgebung verlassen. Gleichzeitig können wir den jungen Talenten aus Hegnach eine Spielmöglichkeit bieten, damit diese ihre Spielzeiten bekommen, um den nächsten Schritt in ihrer Stammmannschaft gehen zu können.“